



**KLAVIERABEND  
MARTIN STADTFELD**

Mittwoch, 13.03.2013 · 20.00 Uhr

So klingt nur Dortmund.

**KONZERTHAUS DORTMUND**  
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN



MARTIN STADTFELD KLAVIER

Abo: Solisten I – Meisterpianisten

In unserem Haus hören Sie auf allen Plätzen gleich gut – leider auch Husten, Niesen und Handyklingeln. Ebenfalls aus Rücksicht auf die Künstler bitten wir Sie, von Bild- und Tonaufnahmen während der Vorstellung abzusehen. Wir danken für Ihr Verständnis!

2,50 €



## BACH UND DIE ROMANTIKER

### FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)

Variations sérieuses op. 54 (1841)

### JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)

Aus: Partita für Violine solo Nr. 3 E-Dur BWV 1006 (um 1720)

Fassung für Klavier von Sergej Rachmaninow

Preludio

Gavotte en Rondeau

Gigue

### ROBERT SCHUMANN (1810 – 1856)

»Waldszenen« op. 82 (1849)

Eintritt

Jäger auf der Lauer

Einsame Blumen

Verrufene Stelle

Freundliche Landschaft

Herberge

Vogel als Prophet

Jagdlied

Abschied

– Pause ca. 20.50 Uhr –

### JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludium C-Dur BWV 846 (1722)

### FRÉDÉRIC CHOPIN (1810 – 1849)

Étude C-Dur op. 10 Nr. 1 (1829)

### JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludium a-moll BWV 889 (1742)

### FRÉDÉRIC CHOPIN

Étude a-moll op. 10 Nr. 2 (1829)

Étude E-Dur op. 10 Nr. 3 (1832)

Étude cis-moll op. 10 Nr. 4 (1830)

Étude Ges-Dur op. 10 Nr. 5 (1830)

### JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludium es-moll BWV 853 (1722)

### FRÉDÉRIC CHOPIN

Étude es-moll op. 10 Nr. 6 (1830)

Étude C-Dur op. 10 Nr. 7 (1832)

### JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludium F-Dur BWV 880 (1742)

### FRÉDÉRIC CHOPIN

Étude F-Dur op. 10 Nr. 8 (1829)

Étude f-moll op. 10 Nr. 9 (1829)

Étude As-Dur op. 10 Nr. 10 (1829)

### JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludium Es-Dur BWV 876 (1742)

### FRÉDÉRIC CHOPIN

Étude Es-Dur op. 10 Nr. 11 (1829)

### JOHANN SEBASTIAN BACH

Präludium c-moll BWV 847 (1722)

### FRÉDÉRIC CHOPIN

Étude c-moll op. 10 Nr. 12 (1831)

– Ende ca. 22.20 Uhr –



## BACH UND DIE ROMANTIKER

WERKE VON BACH, MENDELSSOHN BARTHOLDY, SCHUMANN UND CHOPIN

Dass für Martin Stadtfeld Bach und Romantik nahe beieinander liegen, überrascht nicht: Stadtfeld ist im unendlich breiten Spektrum der Interpretationsmöglichkeiten Bach'scher Musik eher auf der romantischen Seite zu verorten. Wie von selbst entsteht sein Spiel aus dem Vertrauen auf die eigene, natürliche Intuition; an Diskussionen über das »richtige« Instrumentarium beteiligt er sich wenig, noch verzichtet er auf das Pedal oder sonstige Möglichkeiten des modernen Konzertflügels. Stadtfeld selbst sagt dazu: »Bachs Musik ist höchst romantisch – romantisch in dem Sinne, dass sie zu Herzen geht. Bachs Musik ist aber auch ganz modern und hat eine unglaubliche Klarheit und Transparenz. Und diese beiden Ebenen muss man miteinander kombinieren. Das kann man nur in sich selber finden; deswegen wird Bachs Musik auch in 500 Jahren noch interpretiert werden.«

Auch zu seinem Recital-Programm hat Martin Stadtfeld einige Worte mitgegeben: »Ich denke es ist eine sehr schöne Gegenüberstellung, die Bach als den Romantiker und die Romantiker als Strukturalisten aufzeigt.« Bei aller Natürlichkeit des musikalischen Zugangs ist Stadtfelds Zusammenstellung raffiniert erdacht: Im ersten Teil des Konzertes stehen Kompositionen nebeneinander, die zu den Meisterwerken der Romantik gezählt werden wie Mendelssohns Variations sérieuses aus dem Jahr 1841 oder Robert Schumanns »Waldszenen«, die in den Jahren 1848/49 entstanden. Neben ihrem offensichtlich romantischen Geist zeigen allerdings beide Zyklen auf ganz unterschiedliche Weise auch die Begeisterung der Romantiker für das Wirken Johann Sebastian Bachs. Noch direkter ist diese Begeisterung in Sergej Rachmaninows 1933 entstandener Bearbeitung dreier Sätze aus Bachs Violin-Partita in E-Dur BWV 1006 zu erkennen, mit der der große romantische Virtuose wahrscheinlich weniger darauf abzielte, Bachs Musik in romantische Klangwelten zu überführen als schlicht die populären Sätze Bachs für sein eigenes Instrument nutzbar zu machen.



STEINWAY & SONS

Ihr autorisierter Partner:  
**Werte bewahren.** Mit original Ersatzteilen  
und meisterhaftem Service.

**Maiwald**  
Klavier & FlügelGalerie

Herbert-Wehner-Str. 1 | 59174 Kamen  
Tel.: (02307) 12 12 5 | [www.steinway-kamen.de](http://www.steinway-kamen.de)

Ein eng geflochtenes Netz von Präludien Bachs aus dem »Wohltemperierten Klavier« und Frédéric Chopins Etüden op. 10, in denen sich bei allen offensichtlichen Unterschieden doch überraschende Parallelen finden, zeigt dann die zweite Konzerthälfte, Partnerwerke Bachs und Chopins stehen hier direkt nebeneinander.

## JENSEITS DES ROMANTISCHEN VIRTUOSENKULTS

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY VARIATIONS SÉRIEUSES OP. 54

Felix Mendelssohn Bartholdys Begeisterung für die Musik Johann Sebastian Bachs ist legendär, löste Mendelssohn doch mit seiner Wiederaufführung der damals nahezu unbekanntenen »Matthäus-Passion« 1829 eine wahre Welle der Bach-Euphorie aus. Seine Leistung ist bemerkenswert, denn der gerade Zwanzigjährige nahm mit dieser künstlerisch wie musikwissenschaftlich bedeutenden Großtat nicht nur Anteil an einer Strömung der Zeit, er löste so vielmehr erst etwas aus, das vorher gewiss nicht in der Luft gelegen hatte.

Mendelssohn fiel schon als Wunderkind durch überragende Begabung auf und erhielt in seinem hoch gebildeten Elternhaus eine erlesene Ausbildung durch die besten Lehrer seiner Zeit – sicher war es nicht selbstverständlich, durch eine hoch stehende Musikerpersönlichkeit wie Carl Friedrich Zelter unterwiesen zu werden. Von Anbeginn jedoch zeichnete nicht nur die Begabung den jungen Felix aus, sondern auch Disziplin und Fleiß bis hin zur Selbstüberforderung sowie ein liebenswürdiges und warmherziges Naturell. Es erstaunt daher nicht, dass dem erwachsenen Musiker alle Techniken der Kompositionskunst ebenso zur Verfügung standen wie eine profunde Beherrschung seines Instrumentes, des Klaviers. Eine Gattung, die immer schon prädestiniert zur Demonstration solcher Kunstfertigkeiten war, findet sich in der Variationenform. Schon seit Anbeginn der abendländischen Musiktradition traf sie auf vielfältiges Interesse und konnte Meisterwerke wie Bachs »Goldberg-Variationen« oder Beethovens »Diabelli-Variationen« verzeichnen. In der Romantik kam sie zu besonderer Popularität, da sie dem Virtuosen romantischer Prägung optimale Möglichkeiten zur Entfaltung und Präsentation seiner pianistischen Größe bot. Zahllose Zyklen mit Titeln wie Variations brillantes oder Variations de concert wurden von den Tastenlöwen der Zeit dargeboten und hinterließen nach allem virtuoson Feuerwerk nicht selten einen Nachgeschmack von Langeweile. Diese Art von Effekthascherei war nicht im Sinne Mendelssohns, der bei aller Heiterkeit doch stets nach Ernst und Wahrhaftigkeit strebte. So war es kein Zufall, dass er für den bedeutendsten seiner drei 1841 komponierten Variationszyklen den kontrastierenden Titel Variations sérieuses wählte, sie in einer Molltonart (d-moll) komponierte und ihnen ein ernstes, choralartiges Thema zu Grunde legte. Der Verlauf des Zyklus changiert zwischen Satztechniken, die an Bach'sche Polyfonie erinnern, auf der einen Seite und romantisch-virtuoson Kabinettstückchen auf der anderen Seite. Mendelssohn zeigt sowohl Anklänge an befreundete

Komponistenkollegen wie Robert Schumann als auch seine individuelle Charakteristik mit der oft flirrenden Klanglichkeit, die so viele seiner Werke auszeichnet. 🐘

## ALTE TÄNZE IN ZEITLOSEM GEWAND

JOHANN SEBASTIAN BACH PARTITA FÜR VIOLINE SOLO NR. 3 E-DUR BWV 1006

Bachs sechs Sonaten und Partiten für Violine solo entstanden in den Jahren 1714 bis 1720, also noch vor seiner Zeit als Thomaskantor. Für die Komposition derartiger Werke gab es einige Vorbilder, die direkt oder indirekt durch den italienischen Stil geprägt waren, doch waren größere Werke für Violine solo nicht unbedingt häufig und wurden sämtlich durch die Beiträge Bachs weit übertroffen. Kennzeichen der Bach'schen Sonaten und Partiten war vor allem die Ausprägung einer hoch entwickelten Mehrstimmigkeit, wie sie ohnehin Bachs Naturell entgegenkam. Gespielt nur auf der Geige jedoch, verlangt sie dem Interpreten einiges an Virtuosität ab, sodass die sechs Werke sämtlich zu Meilensteinen des Violinspiels geworden sind. Besondere Berühmtheit erlangte die d-moll-Partita BWV 1004 mit der abschließenden Chaconne, die selbst unter den Werken Bachs als eines seiner Meisterwerke herausragt.

Die mehrstimmige Anlage der Musik prädestiniert sie gleichzeitig für die Transkription für das Klavier, dem sie geradezu auf den Leib geschrieben erscheint. Zahlreiche Komponisten und Pianisten fertigten daher Bearbeitungen an, wobei die berühmteren Sätze wie die Chaconne oder eben die drei von Rachmaninow arrangierten Sätze aus der Partita E-Dur deutlich im Vordergrund standen. Motiv solcher Bearbeitungen war in der Regel die schlichte Nutzbarmachung für das eigene Instrument; das Auseinanderreißen zyklisch angelegter Werke wurde nicht so kritisch gesehen, wie dies heute häufig der Fall ist. Präludium, Gavotte en Rondeau und Gigue waren von jeher besonders populär und Zeitgenossen Rachmaninows hätten sicher unbefangen zugegeben, dass sie die Sätze etwa als Erkennungsmelodien von Rundfunksendungen oder aus der Werbung kennen gelernt hätten. 🐘

## INBEGRIFF ROMANTISCHER GEISTESWELT

ROBERT SCHUMANN »WALDSZENEN« OP. 82

Robert Schumann ist einer der zentralen Komponisten der deutschen Romantik und als Musiker wie als Literat auch eine der zentralen Persönlichkeiten des romantischen Kulturlebens. Er war ein Bindeglied zwischen Künstlern wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Frédéric Chopin, Johannes Brahms, Franz Liszt, E. T. A. Hoffmann, Heinrich Heine, Nikolaus Lenau und zahllosen anderen in einer Welt, die an Individualität, Fantasie und Schwärmerei geradezu überbordete. Dabei war Schumann

selbst wahrlich kein Salonlöwe; er hielt sich sogar deutlich zurück in einer wortkargen Beobachterrolle, in der er eher am Rande des Geschehens zu stehen schien, das er dennoch entscheidend mittrugte. Knappheit des Ausdrucks ist eines seiner Charakteristika, doch bedeutet dies nicht inhaltliche Beschränkung, sondern vielmehr äußerste Komprimierung, mit der er ganze Welten in eine Miniatur von wenigen Takten hineinlegen konnte. Die ihm entsprechende musikalische Form ist deshalb das Charakterstück, das er vor allem in seinen Kompositionen für das Klavier zu immer neuer Meisterschaft trieb. Üblicherweise fasste Schumann seine Charakterstücke in Zyklen zusammen, die als geschlossene Werkgruppen organisiert waren. Trotzdem war es auch nicht ungewöhnlich, einzelne Stücke herauszugreifen, sodass ausgesprochene »Hits« der Romantik entstanden wie der »Vogel als Prophet« aus den »Waldszenen«.

Die »Waldszenen« entstanden in den Revolutionsjahren 1848/49, in denen Schumann sich politisch zurückhielt, während er sich stattdessen in die Arbeit vertiefte und eine auffallend fruchtbare Schaffensphase durchlebte. Ein klassischer Sehnsuchtsort der Romantiker war der Wald, die



# PARK

Wirtschaftsstrafrecht.

Strafrecht für Unternehmer.  
Effektiv. Kompetent. Diskret.

PROF. DR. TIDO PARK  
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Straf- und Steuerrecht

DR. TOBIAS EGGERS  
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Strafrecht

ULF REUKER LL.M. (Wirtschaftsstrafrecht)  
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Strafrecht

DR. STEFAN RÜTTERS  
Rechtsanwalt

Rheinlanddamm 199 | 44139 Dortmund  
Fon (0231) 95 80 68 - 0 | [www.park-wirtschaftsstrafrecht.de](http://www.park-wirtschaftsstrafrecht.de)



WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT | STEUERSTRAFRECHT | COMPLIANCE

idealtypische Landschaftsform, die mit einer Vielzahl von Bedeutungen zwischen Geborgenheit und Zwielicht belegt war. Diese Vielschichtigkeit drückt sich auch in den »Waldszenen« aus, die verschiedenste Ausdruckswelten zum Thema Wald vereinen, von der verrufenen Stelle bis zur freundlichen Landschaft. Schumann fügte mehreren Stücken literarische Zitate bei, zog die meisten allerdings wieder zurück und beließ nur bei der »Verrufenen Stelle« Verse von Friedrich Hebel:

Die Blumen, so hoch sie wachsen,  
Sind blass hier, wie der Tod;  
Nur eine in der Mitte  
Steht da im dunkeln Roth.

Die hat es nicht von der Sonne:  
Nie traf sie deren Gluth;  
Sie hat es von der Erde,  
Und die trank Menschenblut.

Unter den zahlreichen Anspielungen und Verbindungen, die den Zyklus durchziehen, ist die stilistische Nähe des letzten Stückes, »Abschied«, zur Musik Felix Mendelssohn Bartholdys hervorzuheben – der Freund war 1847 gar zu früh verstorben. Worin aber besteht die Verbindung zu

Bach? Neben der Neigung Schumanns zur Polyfonie, in der sich die beiden Komponisten nahe stehen und die vor allem in der »Verrufenen Stelle« hervortritt, ist die Nähe zu Bach vor allem in der Gesamtarchitektur des Zyklus zu erkennen. So sind die Stücke in ihrer Charakteristik weithin symmetrisch angeordnet, von »Eintritt« und »Abschied« über »Jäger auf der Lauer« und »Jagdlied«, »Einsame Blumen« und »Vogel als Prophet« über das Gegensatzpaar »Verrufene Stelle« und »Herberge« um die zentrale »Freundliche Landschaft« herum. Auch die Tonarten weisen eine weitgehend symmetrische Anordnung mit B-Dur als Basis im ersten, mittleren und letzten Stück auf. Ähnliche Strukturen gehören von jeher zu den Ordnungsprinzipien größerer Werkgruppen, wurden jedoch insbesondere bei Bach zu einer Perfektion vorangebracht, die für alle nachfolgenden Komponisten Maßstäbe setzte.

## EINE REISE ZUM INNEREN DER SEELE

JOHANN SEBASTIAN BACH »DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER« UND FRÉDÉRIC CHOPIN ÉTUDES OP. 10

Das »Wohltemperierte Klavier« ist ein Paradebeispiel für die Organisation nach Tonarten, wurde es doch erst durch die Erfindung der wohltemperierten Stimmung möglich, Stücke in allen 24 Dur- und Molltonarten zu spielen, ohne das Instrument umzustimmen. So sind Bachs zwei Bände mit jeweils 24 Präludien und Fugen das erste Werk, anhand dessen die bahnbrechende Errungenschaft des neuen Stimmensystems demonstriert werden konnte. Während in der Wahrnehmung des Zyklus meist die strukturelle Meisterschaft der Bach'schen Kompositionen insbesondere in den Fugen im Vordergrund steht, rückt Martin Stadtfeld in seiner Programmzusammenstellung die Präludien ins Blickfeld und zeigt die Verwandtschaft von Chopins Etüden op. 10 zu Bachs »Vorspielen« auf.

Die Parallelen sind deutlich und beginnen bereits mit der ersten Chopin-Etüde in C-Dur und dem berühmten ersten Präludium aus dem ersten Band des »Wohltemperierten Klaviers«: Beide Stücke haben die Aufspaltung von Akkorden in Arpeggien zum Gegenstand. Ähnliche Gemeinsamkeiten fand Stadtfeld zwischen weiteren Etüden Chopins und Präludien Bachs aus dem »Wohltemperierten Klavier«, die jeweils die gleiche Tonart aufweisen. Die strukturellen Ähnlichkeiten treten allerdings in ganz unterschiedlichen Ausdrucksformen zu Tage. Zwischen der klaren barocken Struktur Bachs und der romantischen Virtuosität Chopins liegen emotionale Welten, besonders offensichtlich zwischen Bachs c-moll-Präludium, das böse Zungen bei mäßigen Interpreten gern mit einer Nähmaschine vergleichen, und auf der anderen Seite Chopins politisch bekenntnishafter »Revolutionsetüde«. Die »Reise zum Inneren der Seele« jedoch, die Martin Stadtfeld in Bachs großem Klavierwerk sieht, ist sicherlich in Chopins Etüden, deren Bedeutung weit über die trockener Übungsstücke hinausgeht, ebenso zu erleben.

Dortmund · Berlin · Bernau · Gotha · Zwickau · Breslau



## Stimmen Sie sich auf Erfolg ein

In FOCUS Money haben wir sechsmal in Folge den Ton angegeben. Denn uns hat das bekannte Magazin bereits sechsmal zum Top-Steuerberater Deutschlands gewählt. Das haben wir unseren Mandanten zu verdanken. Weil sie wissen, wo die Musik spielt wenn es um ihr Geld geht. Wir würden uns freuen, auch von Ihnen zu hören.



audalis Kohler Punge & Partner  
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte  
audalis Consulting GmbH · Unternehmensberatung  
Rheinlanddamm 199 · 44139 Dortmund  
www.audalis.de





# MARTIN STADTFELD

## BEI SONY CLASSICAL

*Mendelssohn*

Die aktuelle CD mit dem Klavierkonzert Nr.1, den Variations sérieuses op. 54 und zehn der schönsten Lieder ohne Worte.

„...ein Album..., das die Welt heller und freundlicher macht... die vorwärtsdrängende Energie Mendelssohns farbenfrohen Werkes wirkt beflügelnd. Stadtfeld musiziert mit der Academy of St Martin in the Fields unter Sir Neville Marriner wie im Rausch.“ Stern



LIMITIERTE ERSTAUFPLAGE  
MIT BACH-BONUS-CD

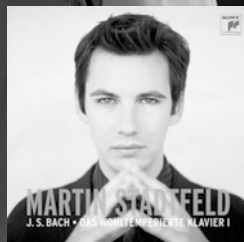
*Bach*

KLAVIERKONZERTE VOL. 2

„Diese Aufnahme ist wirklich rundherum überzeugend, lebendig, spritzig ... wirklich großartig!“ Piano News

DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER

„Stadtfeld spielt das Wohltemperierte Klavier frech, spritzig, technisch virtuos.“ Welt am Sonntag



SONY MUSIC

Weitere CDs unter:

[www.sonymusicclassical.de](http://www.sonymusicclassical.de) [www.martinstadtfeld.de](http://www.martinstadtfeld.de)

## MARTIN STADTFELD

Der Pianist Martin Stadtfeld gab mit neun Jahren sein Konzertdebüt und studierte ab seinem 14. Lebensjahr an der Musikhochschule Frankfurt bei Lev Natchenchy. Die Reihe seiner Wettbewerbserfolge hatte ihren Höhepunkt im Jahr 2002, als er als erster bundesdeutscher Pianist den »Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb Leipzig« gewann. Der Erste Preis dieses traditionsreichen Wettbewerbs, der zuvor 14 Jahre lang nicht vergeben worden war, öffnete dem Künstler endgültig die Türen zu den wichtigsten Konzertpodien Europas. Die Bandbreite der von Martin Stadtfeld interpretierten Werke reicht von Bach über die Wiener Klassik bis hin zu den Werken der Romantik und den großen romantisch-expressiven Klavierkonzerten wie Tschaiakowsky und Rachmaninow. Konzertauftritte führen ihn in die wichtigsten Musikzentren und zu den großen Orchestern Europas, der USA und Japans. Er konzertiert mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, der Academy of St Martin in the Fields, dem Leipziger Gewandhausorchester, der Staatskapelle Dresden, den Wiener Symphonikern, der Tschechischen Philharmonie und dem Mozarteum Orchester Salzburg. Neben regelmäßigen Auftritten auf den großen deutschen Konzertpodien gastiert er zudem in der Sumida Triphony Hall in Tokio, im Seoul Arts Center, Wiener Konzerthaus und Musikverein, in der Tonhalle Zürich, im Concertgebouw Amsterdam und vielen weiteren international renommierten Konzerthäusern. Bei den großen Festivals wie den »Salzburger Festspielen«, dem »Rheingau Musik Festival«, dem »Schleswig-Holstein Musik Festival«, »Lockenhaus Festival«, der »Schubertiade Schwarzenberg« und dem »Menuhin Festival Gstaad« ist er regelmäßig zu Gast.

Martin Stadtfeld nimmt exklusiv für Sony Classical auf. Den furiosen Auftakt zu seinen zahlreichen Einspielungen machte 2003 seine CD mit Bachs »Goldberg-Variationen«, die zu seinem ersten »ECHO Klassik« als »Nachwuchskünstler des Jahres« führte. Auch für die drei folgenden CDs wurde er mit dem »ECHO Klassik« ausgezeichnet. Es folgten das Buch I des »Wohltemperierten Klaviers« von Bach, das Album »Der junge Beethoven«, die CD »Deutsche Romantik« sowie die Einspielung dreier Klavierkonzerte von Bach mit dem Philharmonischen Kammerorchester München. Auf seiner aktuellen CD ist ein Live-Mitschnitt von Mendelssohns Klavierkonzert Nr. 1 mit der Academy of St Martin in the Fields unter Sir Neville Marriner vom »Rheingau Musik Festival« zu hören sowie Solo-Werke von Mendelssohn. Ein großes Anliegen des Künstlers ist es, Kindern und Jugendlichen in Schulen den Zugang zur klassischen Musik zu ermöglichen. So spricht Martin Stadtfeld bei regelmäßigen Schulbesuchen mit Schülern über seine Arbeit als Pianist, stellt ihnen die Musik vor und vermittelt so außerhalb des Konzertlebens auf eine unmittelbare, persönliche Art die Begeisterung für klassische Musik.

### MARTIN STADTFELD IM KONZERTHAUS DORTMUND

Martin Stadtfeld war von 2006/07 bis 2008/09 Künstler der Reihe »Junge Wilde« am Konzerthaus. In diesen drei Spielzeiten durchmaß er die gesamte Bandbreite seines Repertoires mit Werken von Bach bis Schönberg.

BIOGRAFIE

# KLAVIERABEND YUJA WANG FANTASIA

Fliegende Finger und mehr  
Samstag, 27.04.2013 · 20.00 Uhr



**MUSIK BEREICHERT.**

KONZERTHAUS DORTMUND  
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN



TEXTE Kaja Engel

#### FOTONACHWEISE

S. 04 © Yvonne Zemke · Sony Classical

S. 08 © Yvonne Zemke · Sony Classical

S. 16 © Yvonne Zemke · Sony Classical

#### HERAUSGEBER KONZERTHAUS DORTMUND

Brückstraße 21 · 44135 Dortmund

T 0231-22 696 200 · [www.konzerthaus-dortmund.de](http://www.konzerthaus-dortmund.de)

GESCHÄFTSFÜHRER UND INTENDANT Benedikt Stampa

REDAKTION Dr. Jan Boecker · Marion Daldrup

KONZEPTION Kristina Erdmann

ANZEIGEN Anne-Katrin Röhm · T 0231-22 696 161

DRUCK Hitzegrad Print Medien & Service GmbH

Wir danken den beteiligten Künstleragenturen und Fotografen für die freundliche Unterstützung.

Druckfehler und Änderungen von Programm und Mitwirkenden vorbehalten.

**IMPRESSUM**

**KOMBINIERE, KOMBINIERE!**  
KLARER FALL: DAS WAHLABO  
AM KONZERTHAUS DORTMUND

BIS ZU 30%  
SPAREN

KONZERTE  
CLEVER  
KOMBINIEREN\*

IN ALLEN  
GENRES  
STÖBERN

MUSIK BEREICHERT.

KONZERTHAUS DORTMUND  
PHILHARMONIE FÜR WESTFALEN



\* Wahlabos können aus Eigenveranstaltungen des  
KONZERTHAUS DORTMUND zusammengestellt werden.

The background features a complex pattern of green, wavy, concentric lines that create a sense of depth and movement. Overlaid on this are several elements of musical notation: a set of five horizontal lines with notes on the right side, a vertical staff with notes on the left, and a large, faint circular graphic on the right side. The text is centered and rendered in a clean, white, sans-serif font.

**MUSIK  
BEREICHERT.**